



# Idealtypischer Ablauf für einen halben Fachtag Kinderschutz an der Schule



## Teilnehmer\*innen:

- Lehrkräfte, Sozialpädagogische Fachkräfte an der Schule, Schulsozialarbeit, Hilfen zur Erziehung; Beratungszentrum

## Ziele:

- Austausch unter den Beteiligten an der Schule sowie Kenntnisse zur Einschätzung von Kindwohlgefährdung und den gesetzlichen Regelungen

## Ablauf:

### Einstiegsbeispiele:

- Austausch mittels Stellsoziometrie: „Wo habe ich mir Sorgen um ein Kind gemacht? Und wie bin ich/sind wir damit umgegangen?“
- → Je nachdem, wie viele Teilnehmer\*innen es sind, können je nach zeitlicher Ressource alle etwas sagen oder nur einige wenige.
- Sammlung auf Kärtchen: „Welche Fragen habe ich in Bezug auf Kindeswohlgefährdung? Welche Erwartungen habe ich an die pädagogischen Fachkräfte/Schulsozialarbeit/Lehrkraft/Beratungszentren?“
- → Sollten diese Fragen nicht alle durch den Input beantwortet sein, so müssen diese am Ende der Veranstaltung nochmals aufgegriffen werden



## **Input (wird gestellt):**

- zu rechtlichen Grundlagen
- zur Definitionen von Kindeswohlgefährdung
- zum Verfahrensablauf beim Jugendhilfeträger (§ 8a SGB VIII) bzw. in der Schule (§ 4 KKG) mittels Schaubildern
- Gefährdungseinschätzung 6 bis 14 Jahre anhand eines Beispiels

## **Erklärfilm:**

- Arbeitsgruppen zum Erklärfilm mit Arbeitsblättern konkret auf die jeweilige Schule bezogen, zum Beispiel Klassenstufen 1, 2, 3, 4

## **Abschluss im Plenum**